

17. März 2026

Ideen, Energie, Arbeitsplätze: SP-Chef Winkler besucht Rabmer Gruppe in Altenberg

SP-Landesparteivorsitzender Martin Winkler spricht mit Geschäftsführerin Ulrike Rabmer-Koller über Oberösterreichs Zukunft

„Die Zukunft Oberösterreichs hängt an unseren Betrieben und an den Menschen, die beherzt anpacken, Fachkräfte ausbilden und mit kreativem und mutigem Unternehmergeist neue Ideen wachsen lassen“, zieht SP-Landesparteivorsitzender Martin Winkler nach seinem Betriebsbesuch bei der Rabmer Gruppe in Altenberg eine positive Bilanz. In Begleitung von Altenbergs Bürgermeister Michael Hammer (ÖVP) tauschte sich Winkler mit der Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über wirtschaftliche Entwicklungen, Fachkräftebedarf sowie neue Technologien aus.

Winkler: Neue Technologie und kluge Energiepolitik zusammen denken

Die Rabmer Gruppe ist ein oberösterreichisches Familienunternehmen in zweiter Generation. Über die Jahre ist aus dem Bauunternehmen eine breit aufgestellte Gruppe entstanden, die Bauleistungen, Umwelttechnologie und Dienstleistungen für Gemeinden miteinander verbindet.

Ein Schwerpunkt liegt auf Lösungen im Umweltbereich, wie etwa Technologien zur Wasseraufbereitung und Projekte, bei denen Energie aus Abwasser genutzt wird. „Gerade in Bereichen wie Energie, Umwelttechnologie und Infrastruktur entscheidet sich, wie erfolgreich Oberösterreich morgen sein wird. Unternehmen wie die Rabmer Gruppe zeigen, wie viel Innovationskraft in unseren Betrieben steckt und wie wichtig es ist, neue Technologien und eine kluge Energiepolitik zusammenzudenken“, sagt Landesrat Martin Winkler.

Winkler: Innovation, Energie und Wirtschaft gehen Hand in Hand

Besonders entscheidend sei, dass Innovation, Energie und wirtschaftliche Entwicklung Hand in Hand gehen. „In unseren Betrieben steckt unglaublich viel Know-how und Innovationskraft. Diese Unternehmen halten unsere Regionen lebendig, erhalten und schaffen wertvolle Arbeitsplätze und zeigen, wie wirtschaftlicher Erfolg und neue Energielösungen zusammengehen können“, so Winkler.

Rückfragen: Sabrina Weiermair, 0676/427 3847, sabrina.weiermair@spoe.at